



Resolution der Junglehrer des Rems-Murr-Kreises
weitergeleitet an die Waiblinger Kreiszeitung
und an die Landtagsabgeordneten des Rems-Murr-Kreises

100 Prozent von Anfang an

Gute Bildung kann nur mit guten Arbeitsbedingungen erreicht werden. Gerade die jungen Lehrer/innen, die engagiert ihren Schuldienst starten, sollten Wertschätzung erfahren. Die Teilnehmer der Junglehrerveranstaltung der GEW Rems-Murr am 23.11.2016 fordern deswegen, dass die Absenkung der Eingangsbesoldung um 8 Prozent rückgängig gemacht wird.

Zudem ist es ein Skandal, dass viele junge Kolleginnen und Kollegen nach wie vor nur befristete Verträge bekommen und während der Sommerferien in den Arbeitslosenstatus versetzt werden. In den sechs Wochen Sommerferien gibt es oft nicht einmal einen Anspruch auf Arbeitslosengeld, weil die befristeten Verträge meist kürzer als das dafür geforderte volle Jahr sind.

Wer auf dem Rücken der Beschäftigten spart, schadet der Bildung.